

Stadtrat der Stadt St.Gallen
Rathaus
Poststrasse 28
9001 St.Gallen

St. Gallen, 2. Mai 2017

Einfache Anfrage:

Winter im Frühling: Fragen zum Winterdienst der Stadt St.Gallen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stadt St.Gallen hat in den letzten Tagen ausserordentliche Schneefälle verhältnismässig spät im Frühjahr verzeichnet. Besonders ausgeprägt war der Rekordschneefall in der letzten Aprilwoche, der z.B. am Freitag, 30. April 2017, bis am Mittag in Rotmonten z.T. deutlich mehr als 30cm Neuschnee gebracht hat.

Die Schneeräumung in der Stadt ist schon am Freitagmorgen nach einer schneereichen Nacht offenbar weitgehend zusammengebrochen; zumindest hat man diesen Eindruck gewinnen können. Die Trottoirs und Parkplätze in den Quartieren der Stadt wurden gar nicht oder nur sehr rudimentär geräumt, was doch einigermaßen erstaunt. Denn: die Schneefälle waren schon über eine Woche vorher angekündigt und absehbar – für St.Gallen überdies nicht sehr ungewöhnlich. Wer hier wohnt, weiss, dass es in der Stadt oft wesentlich mehr Niederschläge gibt als im Umland. Die Stadt St.Gallen ist üblicherweise denn auch sehr gut vorbereitet auf solche an sich "normale" Wetterkapriolen, weshalb das Bild, das sich dem Bürger und Steuerzahler an besagtem Freitag und auch am darauf folgenden Wochenende noch bot, sehr ungewöhnlich war und in der Auswirkung auch unverständlich war.

Ich möchte vor diesem Hintergrund wissen,

- weshalb sich die Stadt von diesem Schneefall derart hat überraschen lassen,

- weshalb verschiedene Busse der VBSG buchstäblich quer in der Landschaft gestanden haben (war das – abgesehen von den schwierigen Strassenverhältnissen – allenfalls auf bereits umgestellt Sommerbereifung zurückzuführen?),
- weshalb die Trottoirs und namentlich auch die blauen Zonen der Stadt nicht oder nur sehr minimal geräumt wurden,
- weshalb es nicht möglich war – wie im Winter üblich – Pikett-Elemente aufzubieten?
- wie die Entschädigung solcher Elemente geregelt ist?
- was ein Piketteinsatz für die Stadtkasse bedeutet bzw. ob die an den Tag gelegte Zurückhaltung in der Schneeräumung auf finanzielle Gründe zurückzuführen ist?
- ob die Stadt allenfalls mit Entschädigungsforderungen (Werkeigentümerhaftung) konfrontiert war oder ist.

Ich bedanke mich für die Beantwortung dieser Fragen und wünsche allseits einen sonnigen Frühling.

Freundliche Grüsse

Roger Dornier